

Erwägungen für Aufnahmeländer zur Gewährleistung der Kontinuität von COVID-19- und routinemäßigen Impfungen für Menschen, die aus der Ukraine kommen, sowie für ansässige Bevölkerungsgruppen, zur Beseitigung von Impflücken, zur Verbesserung der Überwachung von durch Impfung vermeidbaren Krankheiten und zur Prävention von Ausbrüchen

## Erbringung von Immunisierungsdiensten



- Sicherstellung, dass Menschen, die aus der Ukraine fliehen, an Massenimpfungen oder routinemäßigen Immunisierungsaktivitäten beteiligt sind, die im Aufnahmeland gegen Polio, Masern, Röteln, COVID-19 und andere durch Impfung vermeidbare Krankheiten durchgeführt werden.
- Erleichterung des Zugangs zu Impfdiensten sowohl für Einzelpersonen in Aufnahmezentren als auch für Personen, die außerhalb von Aufnahmezentren leben, und zwar in Gesundheitseinrichtungen, mobilen Impfstellen oder gemeindenahen Diensten.
- Erstellung von kulturell und sprachlich zugeschnittenem und gezieltem Informationsmaterial in geeigneten Sprachen, um über alle verfügbaren Gesundheitsdienste, einschließlich Immunisierung, und über den Zugang zu diesen Diensten zu informieren.
- Nutzung von Strategien zur Einbeziehung der Menschen, um das Vertrauen zu stärken, Fehlinformationen entgegenzuwirken und die Inanspruchnahme verfügbarer Dienstleistungen zu fördern.
- Sicherstellung, dass die Menschen Zugang zu allen verfügbaren speziellen (Online-)Registrierungssystemen für Impfungen haben, einschließlich der erforderlichen Informationen (in relevanten Sprachen) und Unterstützung beim Finden und Anwenden solcher Dienstleistungen.
- Bewertung des Impfstatus anhand verfügbarer (Papier- oder elektronischer) Unterlagen.
- Erfassung der verabreichten Dosen und Bereitstellung von Unterlagen für geimpfte Personen zur weiteren Information (auf Papier und/oder elektronisch).

## COVID-19 vaccinations



- Bereitstellung einer COVID-19-Erstimpfungsserie und einer Auffrischungsdosis gemäß dem Zeitplan und den Impfkriterien, die in den COVID-19-Impfprogrammen in den Aufnahmeländern festgelegt sind. Priorisierung von älteren Menschen, Schwangeren, immungeschwächten Personen und Personen mit einem höheren Risiko eines schweren Verlaufes.
- Überprüfung der Dokumentation zum COVID-19-Impfstatus, sofern verfügbar:
  - berechtigten Personen ohne vorherige COVID-19-Impfungen oder ohne dokumentierte Impfungen sollte eine Erstimpfungsserie und eine Auffrischungsdosis angeboten werden;
  - berechnigte Personen mit einer dokumentierten unvollständigen Erstimpfung gegen COVID-19 sollten ihre Erstimpfungsserie mit anschließender Auffrischungsdosis abschließen;
  - berechnigte Personen mit einer dokumentierten vollständigen Erstimpfung gegen COVID-19 sollten eine Auffrischungsdosis erhalten.
- Sicherstellung, dass Arbeitskräfte an vorderster Front (Angehörige der Gesundheitsberufe, Freiwillige usw.) eine Erstserie von COVID-19-Impfungen und eine Auffrischungsdosis erhalten, wenn sie noch nicht vollständig geimpft sind.

## Routinemäßige Impfungen

Impfungen gegen Polio, Masern und Röteln sollten bei Säuglingen und Kindern, insbesondere Kindern unter sechs Jahren, die keine Routineimpfungen verpasst haben oder bei denen keine Dokumentation über die vorherige Impfung vorliegt, entsprechend den nationalen Impfplänen des Aufnahmelandes vorrangig behandelt werden.

## Verstärkte Überwachung und Prävention von Ausbrüchen



- Verbesserung der landesweiten Überwachung auf durch Impfung vermeidbare Krankheiten, insbesondere Masern, Röteln und Poliovirus:
  - Veranstaltung von aktiven Suchen nach nicht gemeldeten Fällen akuter schlaffer Lähmung;
  - Überprüfung und Verstärkung der zusätzlichen Polioüberwachung, insbesondere der Umweltüberwachung, falls erforderlich;
  - Verbesserung der Überwachung auf Symptome von durch Impfung vermeidbaren Krankheiten (z. B. Überwachung von Fieber mit Ausschlag) und Falluntersuchung, insbesondere in Aufnahmezentren;
  - Schärfung des Bewusstseins der Angehörigen der Gesundheitsberufe, die Flüchtlinge aus der Ukraine betreuen, um sicherzustellen, dass durch Impfung vermeidbare Krankheiten angemessen nachgewiesen werden.
- Überprüfung und Aktualisierung der nationalen Vorsorgepläne für den Ausbruch von Masern und Polio.
- Überprüfung der Immunisierung auf subnationaler Ebene und unter Hochrisikogruppen und erforderlichenfalls Ergreifung von Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung.

Diese Erwägungen werden auf Grundlage der operativen Erwägungen des ECDC hinsichtlich der Gesundheit der Bevölkerung zur Prävention und Bekämpfung von Infektionskrankheiten im Zusammenhang mit der Aggression Russlands gegenüber der Ukraine und der Erwägungen des WHO-Regionalbüros für Europa für Aufnahmeländer im Zusammenhang mit Massenbewegungen aus der Ukraine konsolidiert.

Diese Leitlinien werden im Zuge der Entwicklung der Lage in Europa überprüft und bei Bedarf überarbeitet. Das ECDC und die WHO informieren die Gesundheitsbehörden über etwaige Änderungen.